

Dominik gewinnt alle Einzel

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft: SH wird Gruppenzweiter



Bei den Großen DTB-Meden-/Poensgen-Spielen auf der Anlage des TC Neheim-Hüsten repräsentierte den Tennisverband Schleswig-Holstein folgendes Team (hinten von links): Maik Schürbesmann, Leonard von Hindte, Dominik Bartels, Florian Barth, George von Massow, Tobias Hinzmann sowie (vorne von links): Carolin Schmidt, Noma Noha Akugue, Sophia Intert, Björn Kroll und Lysander Spellissy. © hofmedia

Neheim-Hüsten. Die nackten Zahlen lesen sich folgendermaßen: Westfalen - Württemberg 3:3 Matchpunkte, 8:7 Sätze und 57:58 Spiele, am Ende hatte das Team des Westfälischen Tennisverbandes (WTV) einen Satz mehr gewonnen und konnte daher nach den Titelgewinnen in den Jahren 2012 und 2014 erneut die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der DTB-Landesverbände bejubeln. Beteiligt daran waren Katharina Gerlach (DTB 17/Tennispark Versmold), Yana (DTB 20) und Tayisiya (DTB 25) Morderger (beide TC Kamen-Methler), Linda Puppenthal (DTB 59/TC Deuten), Daniel Masur (DTB 16), Marvin Netuschil (DTB 24), Johann Willems (DTB 39/alle Tennispark Versmold) und Jordi Walder (DTB 141/TC Iserlohn) sowie die beiden Verbandstrainer Jürgen Listing und Falko Schüßler. Den entscheidenden Punkt vor rund 300 Zuschauern auf der Anlage des TC Neheim-Hüsten holten Daniel Masur und Johann Willems durch einen 7:5, 6:3-Erfolg im Doppel gegen das Württembergische Duo Yannick Maden und Dominik Böhler.

Seit 1948 spielen die Landesverbände des Deutschen Tennis Bundes (DTB) um den Titel eines Deutschen Mannschaftsmeisters. Während in der Vergangenheit stets separat Damen- und Herren-Teams spielten, gibt es seit 2005 bei den Großen Meden-/Poensgen-Spielen der Aktiven nur noch gemischte Mannschaften. In den Meldelisten der vergangenen Auflagen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften finden sich zahlreiche Namen wieder, die heutzutage tagtäglich in den Tableaus der ATP- und WTA-Turniere zu lesen sind: Angelique Kerber, Andrea Petkovic, Mona Barthel, Julia Görges, Jan-Lennard Struff, Laura Siegemund, Anna-Lena Friedsam, Tobias Kamke, Carina Witthöft oder Yannick Hanfmann. Auch in diesem Jahr reisten einige Teilnehmer wie Daniel Masur (Tennispark Versmold) oder Anna Zaja (Waldau Stuttgart) direkt von den US Open in New York an. Das unterstreicht, wie wichtig den einzelnen Verbänden und den teilnehmenden Spielern dieses Event ist.

14 Verbände mit 160 Teilnehmern

In diesem Jahr nahmen 14 DTB-Landesverbände mit 160 Teilnehmern. Im vergangenen Jahr in Essen konnte der Gastgeber Niederrhein seinen Titel gegen den Westfälischen Tennisverband (WTV) verteidigen.

Schleswig-Holstein war natürlich auch wieder dabei. Den Verband vertraten: Maik Schürbesmann, Leonard von Hindte, Dominik Bartels, Florian Barth, George von Massow, Tobias Hinzmann, Carolin Schmidt, Noma Noha Akugue, Sophia Intert, Björn Kroll und Lysander Spellissy.

Modus und Zeitplan

Gespielt wurden jeweils zwei Damen- und zwei Herren-Einzel sowie ein Damen- und ein Herren-Doppel in vier Gruppen.

SH in Gruppe C

Tennisverband Schleswig-Holstein – Hamburger Tennisverband
Tennisverband Rheinland-Pfalz – Sächsischer Tennis Verband
Tennisverband Schleswig-Holstein – Sächsischer Tennis-Verband
Tennisverband Rheinland-Pfalz – Hamburger Tennisverband

Die Schleswig-Holsteiner gewannen in der Gruppe C gegen Hamburg und Sachsen und holten gegen den Mitfavoriten Rheinland-Pfalz ein 3:3. Dominik Bartels gewann alle drei Einzeleinsätze. Carolin Schmidt zwei von drei Einsätzen.

Für die erst 14-jährige Noma Noha Akugue war es ein besonderes Erlebnis an den Deutschen teilnehmen zu dürfen. Sie kam gegen Sachsen zum Einsatz. Gegen Estella Jäger verlor Noma 0:6, 3:6.

Am Ende stand SH in der Gruppe C auf Rang 2 und Rheinland-Pfalz kam mit Position 1 ins Halbfinale.

Alle Ergebnisse der Großen Meden-/Poensgen-Spiele unter: <http://dtb.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/nuLigaTENDE.woa/wa/leaguePage?championship=GS+2017&tab=2> abzurufen.

Herren 55 des THC Neumünster beim DM-Finale



Hubertus Krahn (v. l.), Stefan Muehlstaedt, Stephen Alger, Michael Kuhl, Alan Rasmussen, Wolfgang Henke, Roul Warmbold, Bernd Schorer

Graefelfing. Als nur an 4 eingestuftes Team traten die Herren 55 des THC Neumünster zum 5. Mal in Folge bei den Deutschen Tennis-Mannschaftsmeisterschaften M55 in Graefelfing an.

Im Halbfinale gegen Essen – an eins gesetzt – lieferten Stephen Alger im Spitzeneinzel, Alan Rasmussen und Bernd Schorer starke Einzelleistungen. Dagegen blieben Roul Warmbold und

Stefan Mühlstadt ohne Siegchancen. Michael Kuhl verlor nach einer Abwehr von fünf Matchbällen knapp.

Im Doppel gab es eine taktisch richtige Doppelaufstellung mit einem erwarteten Sieg von Alger/Rasmussen und einer eingeplanten Niederlage von Kuhl/Muehlstaedt. Schorer/Waribold standen beim Stand von 7:6 und 5:4 nur 2 Punkte vor dem Sieg: Aufschlag für Essen, 15:30. Am Ende verloren die Neumünsteraner sehr unglücklich im Match-Tiebreak.

Im Spiel um Platz 3 war das Pulver leider verschossen. Lediglich Stephen Alger siegte und bleibt damit in den Endrunden 2016 und 2017 ungeschlagen.

Tag des Sports – auch ein Tag des Tennis



Waren Sie auch auf einem Festival? Nein; dann haben Sie wirklich etwas verpasst. Der Landessportverband hatte die Sportvereine- und Sportverbände in Schleswig-Holstein zu einem vielseitigen **in- & outdoor-Sportfestival** mit Erfolg aufgerufen, sodass über 150 Sportangebote in Sporthallen, auf Sportplätzen, Bühnen, Straßen, Parkplätzen und Wiesen präsentiert werden konnten.

Sportarten von A wie Aikido bis Q wie Qigong & Taijiquan hatten sportbegeisterte Helfer und Übungsleiter aufgeboden, um ihre Sportart den Besuchern zu präsentieren. Ein Mitmach-Gewinnspiel sollte die Gäste zum Mitmachen ermutigen. Wer wollte konnte sich an den einzelnen Stationen für seine Teilnahme an einer Sportart einen Stempel abholen und wer vier Sportarten getestet hatte, konnte anschließend seine Teilnehmerkarte in die Lostrommel werfen. 150 tolle Preise warteten auf ihre Gewinner, von einer 3-tägigen Seereise nach Göteborg, über Wellness- oder Einkaufsgutscheine bis hin zu Gutscheinen für Freizeitparks..

Das Motto des diesjährigen Aktionstages lautete: „**Zuschauen, Mitmachen, Erleben.**“ Über 35000 Besucher waren an diesem schönen Spätsommertag dem Aufruf gefolgt und

schnupperten von 10:00-18:00 Uhr in die verschiedenen Sportarten hinein. Es herrschte eine fröhliche ausgelassene Stimmung auf dem ganzen Areal. Junge Menschen tanzten beispielsweise nach heißen „rock and roll“ Rhythmen auf der Straßenkreuzung und die Zuschauer klatschten begeistert im Takt.

Und an diesem Tag durfte **Tennis** natürlich nicht fehlen. Auf dem Winterbekerweg wurde vom TV Schelswig-Holstein Streettennis angeboten. Um neun Uhr blieben die ersten Schaulustigen stehen und schauten erst einmal zu, als Markus und Marie sich die Bälle zuspielten. Aber schnell wurde versucht den Schläger weiterzureichen: „Willst du auch mal?“ und damit war schnell der Bann gebrochen. Den ganzen Tag über waren unsere beiden Kleinfeldnetze von Interessierten belagert und wir hatten alle Mühe auf Schläger, Bälle und eine gewisse Ordnung zu achten, damit sich auch keiner verletzt.

Es war spannend zu beobachten, dass viele Eltern nicht nur ihre Kinder ermunterten mitzumachen, sondern selbst großen Spaß hatten mit ihren Kindern Tennis zu spielen. Immer wieder war entweder zu hören: „Ich habe früher in deinem Alter auch ein paar Jahre Tennis gespielt.“ oder aber „Ich wollte schon immer mal Tennisspielen.“ Auf die Frage der Kinder an ihre Eltern „Warum heute nicht mehr?“, wussten die meisten nicht zu antworten. Hier müsste man doch ansetzen können und die Chance als Verein nutzen. Tennis ist und bleibt ein generationsübergreifender Sport frei nach dem Motto „Gemeinsam Sport treiben und Spaß haben“.

Der Strom der Tennis-Ausprobierer wurde über Mittag immer größer, sodass sich teilweise längere Warteschlangen an unserem Stand bildeten. Wir haben eine Strichliste geführt, wie oft wir unseren Stempel auf die Gewinnkarten gedrückt haben: 428mal haben wir eine Gewinnkarte abgestempelt. Oft hatte nur das Kind eine Karte und viele wollten auch nur Tennisspielen und nicht am Gewinnspiel teilnehmen. Trotz vieler neuer Trendsportarten, die Begeisterung für die Sportart **TENNIS** ist da.. Einhellige Aussage an diesem Tag: **Tennis, das macht echt Laune**“ (Paul 8 Jahre).

Mit Begeisterung spielte auch ein etwa siebenjähriges Mädchen den Ball übers Netz und rief dann ihrer Mutter zu: „Mama, Mama, gibt es bei uns im Dorf auch irgendwo einen Tennisverein?“

Max, 5 Jahre stellt sich mit Tennisschläger und Ball gut an. Antonia spielte ihm eine Weile die Bälle zu und fragte ihn dann: „Willst du vielleicht auch mal in einem Tennisverein vorbei schnuppern? Max:“ „Das wird wohl nichts, ich spiele schon Fußball im Verein, bin jetzt noch bei einem Schwimmkurs angemeldet und dann brauch ich auch mal Zeit für mich.“

Es war ein anstrengender, aber sehr lehrreicher Tag auch für uns alle. Vielen Dank an Markus, Marie und Antonia für euren Einsatz. Ihr habt das toll gemacht. Ihr seid gute Motivierer und geduldige Lehrer, auch wenn es nicht gleich mit der Auge/Hand Koordination bei euren Schülern klappte. Ihr ward an diesem Tag tolle „Botschafter“ für den Tennissport, egal ob Groß oder Klein ihr habt sie alle mit Geduld, Offenheit und Fröhlichkeit neugierig auf einen tollen Sport gemacht.

Danke . . . Hella Rathje

Mehrkampf der Jüngsten

Bad Oldesloe. In Bad Oldesloe fand der Verbands-Jüngsten-Mehrkampf statt. Ausrichter war der THC BW in Bad Oldesloe. Es handelt sich traditionell um einen Mannschaftswettbewerb, der aus Tennisspielen, leichtathletischen Übungen und Hockeyspielen besteht. An dem Mehrkampf beteiligten sich die Verbände Berlin-Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordwest, Sachsen, Westfalen und SH.

Aus Schleswig-Holstein wurden zur Teilnahme eingeladen: Philippa Färber (TC Molfsee), Luisa Gavriloutsa (TC Molfsee), Katharina Nau (TK Mölln), Elias Barth (Suchsdorfer SV), Thilo Both (Wyker Turnerbund) und Jim Franke, Turn- u. Sportverein Aumühle-Wohltorf.

Ergebnisse finden Sie auf der Homepage des TV SH: www.tennis.sh

Talentino-Sommeraktion

TALENTINO-SOMMERAKTION BIS ZUM 30.09.2017
WERDE PREMIUM-CLUB (100 EUR/JAHR) UND ERHALTE
EIN GRATIS STARTPAKET* IM WERT VON ÜBER 100 EUR!
*4 Kindermitte Rob, 1 Trainerheft Rob, 1 Plakat, 4 Talentino-Shirts, 4 Trinkflaschen, 4 Schlüsselanhänger.
Nur solange der Vorrat reicht und nur für Neumitglieder.

Mehr Infos unter kinder.tennis.de
Dies ist ein Projekt des DTB und seiner Landesverbände.

Im Juli haben wir alle Vereine auf die neue Talentino-Welt aufmerksam gemacht. Nunmehr gibt es eine **Talentino-Sommeraktion**: Jeder Verein, der sich bis zum **30. September 2017** als Premium-Mitglied anmeldet, erhält ein gratis Startpaket im Wert von über € 100.

Das Startpaket beinhaltet: 4 Kinderhefte, 1 Trainerheft, 1 Plakat, 4 Shirts von HEAD, 4 Schlüsselanhänger und 4 Trinkflaschen. Es lohnt sich also! Melden Sie Ihren Verein bis zum 30.09.2017 an. Weitere Informationen rund um Talentino erhalten Sie unter

www.kinder.tennis.de

Termine . . .

Glinde. Am 9. und 10. September findet beim TSV Glinde der Mehrkampf der Bezirke statt. Jeder Bezirk stellt eine Mannschaft – 2 Mädchen, 4 Jungen der Jg. 2007 u. j.

Glashütte. Ebenfalls am 9. und 10. September finden die Landesmeisterschaften 18/14/12 in Glashütte statt.

Blick über den Tellerrand

Hier haben Sie die Weltrangliste . . .

<http://www.tennisergebnisse.net/atp/rangliste/>

36.000 stimmten ab

Zum ersten Mal in seiner Geschichte hat der Deutsche Tennis Bund eine Umfrage an sämtliche Mannschafts-, Turnier- und Freizeitspieler in Deutschland gerichtet. Drei Wochen lang waren Junioren und Senioren, Herren und Damen dazu aufgerufen, ihre Meinung zu möglichen Änderungen am Leistungsklassen-System zu äußern. Sollen Doppel künftig stärker gewichtet werden? Ist eine jährliche Aktualisierung der Leistungsklassen noch angemessen oder sollte die Berechnungsfrequenz erhöht werden? Und ist eine unterschiedliche Anwendung der Leistungsklassen in den einzelnen Landesverbänden sinnvoll?

Bis zum 3. September beantworteten mehr als 36.000 Tennisspieler aus ganz Deutschland die insgesamt 22 Fragen zum Leistungsklassen-System. „Das enorme Interesse an der Umfrage unterstreicht, dass unsere Idee, die Spieler bei diesen wichtigen Themen mit einzubeziehen, richtig war“, sagt der für den Wettkampfsport zuständige Vizepräsident Bernd Greiner.

In den kommenden Wochen wird Nielsen Sports alle Ergebnisse detailliert auswerten, analysieren und anschließend dem DTB präsentieren. Im Rahmen der DTB-Mitgliederversammlung Mitte November sollen die zuständigen Gremien über die Ergebnisse der Umfrage beraten sowie erste Änderungen an der LK-Ordnung vorgenommen werden. Damit wird der Weg zu einer erfolgreichen Reform ab Oktober 2018 geebnet.

Wussten Sie eigentlich

Ein Tennisschläger besteht aus einem mit einem Band umwickelten *Griff*, dem *Schaft* und dem *Kopf*, in den die aus Saiten bestehende Schlagfläche eingespannt ist. Früher wurden Tennisschläger ausschließlich aus Holz gefertigt. Nachdem in den 1960er Jahren kurzzeitig Metallrahmen aus Aluminium oder Stahl aufkamen, bestehen heutige Rahmen hauptsächlich aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff, der ein geringes Gewicht in Verbindung mit einer hohen Steifigkeit gewährleistet. Tennissaiten bestehen meist aus Nylon oder Polyester, die eine längere Lebensdauer als die im modernen Profitennis nur noch selten verwendeten Naturdarmsaiten aufweisen. Ein Tennisschläger wiegt etwa 280 bis 350 Gramm. Nach den

Regularien der ITF darf er maximal 27 Zoll (73,7 cm) lang und 12,5 Zoll (31,7 cm) breit sein. Bei der Schlägerfläche sind verschiedene Größen (von etwa 750 cm² bis zu 625 cm²) üblich; eine größere Schlägerfläche bietet einen größeren optimalen Treffpunkt (*sweet spot*) für den Ball und erlaubt eine weniger kraftintensive Spielweise, während eine kleinere Fläche die Ballkontrolle verbessert.

Neu: Das Trainerportal auf

www.tennis.sh

TVSH Stellenbörse
in Kooperation mit
trainersuchportal

STELLE FINDEN



Impressum: Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh